

Projekt-nummer	Projektträger	Förderzeit-raum	Projekttitel	Beschreibung	Hand-lungsziel	Zielgruppen	Ansprech-partnerInn	Kontakt
01/2009  01.01351.09-2695	Stadtjugendring Eisenach e.V.	01.01.2009 – 31.12.2009	Lokale Koordinierungsstelle	1. Steuerung der Implementierung und Umsetzung des LAP 2. Die Koordinierung der Projekte zur Umsetzung des LAP 3. Beratung von Projektträgern 4. Fortschreibung des LAP	-	Multiplikator-Innen	Frau Weiß Georgenstr. 52 , 99817 Eisenach Mo.-Fr. 10.00-14.00 Uhr	03691-73 54 96 vtg.eisenach@googl email.com
02/2009  01.01351.09-2731	Boxclub Wutha-Farnroda e.V.	01.01.2009 – 31.12.2009	Wenn Multikulti (schief) läuft	Über den Kampfsport werden Jugendliche mit Gewaltneigung gebunden und an Fairness, Selbstdisziplin und Toleranz herangeführt. Begleitend zeigt sozialpädagogische Betreuung alternative Konfliktlösungsmöglichkeiten auf. Gezielt wird auf die Durchmischung der überwiegend aus Migranten bestehenden Kerngruppe mit Einheimischen hingewirkt. Die Trainer betreuen die Jugendlichen im Einzelfall, helfen bei Konfliktbewältigung, Schulproblemen, Arbeitssuche usw.	2.2.1	benachteiligte männliche Jugendliche	Herr Bitjakow Ringstr. 62 99848 Wutha-Farnroda	036921-27257 coach.viktor@freene t.de
03/2009  01.01351.09-2749	Naturfreunde Deutschland e.V.	05.01.2009 – 31.12.2009	Integrationsprojekt: Aufbau des interkulturellen Zentrums in Eisenach-Nord	In Eisenach Nord entsteht ein Zentrum, in dem verschiedene MigrantInnenprojekte zusammengeführt werden. Mit Aktivitäten wird das Zentrum bekannt gemacht und weitere Nutzer(gruppen) akquiriert. Gefördert wird insbesondere das Eigenengagement der Beteiligten und die aktive Auseinandersetzung mit der aufnehmenden Gesellschaft. Außerdem soll das Zentrum Ausgangspunkt für Projekte sein, die auf die besondere Situation von MigrantInnen aufmerksam machen.	1.1.1	MigrantInnen	Herr Rommel Am Wartburgblick 9a 99817 Eisenach	03691-735112 frank.rommel@web. de
04/2009  01.01351.09-2750	Naturfreunde Deutschland e.V.	05.01.2009 – 31.12.2009	Integrationsprojekt Aufbau einer interkulturellen Begegnungsstätte in Wutha-Farnroda	MigrantInnen sind aktiv am Aufbau dieser Begegnungsstätte beteiligt. Sie soll insbesondere Ausgangspunkt für Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen der interkulturellen Woche 2009 werden. Mittelfristig sollen unterschiedliche Interessengruppen hier eine Anlaufstelle finden.	2.1.1	MigrantInnen	Herr Rommel Am Wartburgblick 9a 99817 Eisenach	03691-735112 frank.rommel@web. de
06/2009  01.01351.09-2751	Stadtjugendring Eisenach e.V.	01.01.2009 – 31.12.2009	Öffentlichkeitsarbeit für den LAP Eisenach und Wutha-Farnroda	Ziel für die Öffentlichkeitsarbeit und damit der Verwirklichung des LAP ist es, möglichst alle Bevölkerungsgruppen der Stadt und Umgebung zu erreichen und mit den Ideen und Vorhaben des Bundesmodellprogramms sowie dessen konkreter Umsetzung in Eisenach und Wutha-Farnroda vertraut zu machen. Dies ist Voraussetzung für eine nachhaltige Wirkung und Verstetigung über die Förderdauer des LAP hinaus.	-	Projektträger, Multiplikatoren	Frau Weiß Georgenstr. 52 , 99817 Eisenach Mo.-Fr. 10.00-14.00 Uhr	03691-73 54 96 vtg.eisenach@googl email.com

Projekt-nummer	Projektträger	Förderzeitraum	Projekttitel	Beschreibung	Handlungsziel	Zielgruppen	AnsprechpartnerInn	Kontakt
07/2009  01.01351.09-2754	Ev.-Luth. Diakonissenhaus stiftung	01.01.2009 - 30.09.2009	Jugend Musical „Weg mit dem Fleck!“ – ein Singspiel für Jugendliche und junge Menschen zum Thema Ausgrenzung und Mut zum tolerierten zusammen Leben	Schüler aus dem Förderzentrum „Pestalozzischule“ setzen eigenständig eine Musicalproduktion um. Sie sind in alle Bereiche – von Schauspiel über Bühnenbild bis hin zur Öffentlichkeitsarbeit – eingebunden. Über das Stück setzen sie sich mit dem Thema Toleranz auseinander. Außerdem können dies , selbst oft ausgegrenzten Jugendlichen so Erfolgserlebnisse sammeln und zu einem positiveren Selbstbild kommen.	1.3.1	FörderschülerInnen	Herr Hahn, Jugendclub Nordlicht Stregdaer Allee 52 99817 Eisenach	03691-71437 mail@nordlicht.de
10/2009  01.01351.09-3638	Bühne Schlachthof Eisenach –BSE-e.V.	24.08.2009 – 07.12.2009	Außenseiter in der Gesellschaft (DDR-BRD)	Unterstützung beim Erlernen von Toleranz und Respekt gegenüber dem Andersdenkenden. Schwerpunkt: Rolle von jugendlichen Außenseitern in DDR-Endzeiten. DDR Altpunker berichten über Erfahrungen, Verfolgung, Inhaftierung, Verbot der Musik. Konzerte und Filmvorführungen sollen jugendliche Hörer ansprechen, die Rollen von jugendlichen Außenseitern in den unterschiedlichen Gesellschaftssystemen bewertet werden.	1.3.1	Kinder und jüngere Jugendliche	Herr Salzmann Langensalzaer Str. 43 99817 Eisenach	03691-215400 info@bpe-eisenach.de
11/2009  01.01351.09-3640	Bühne Schlachthof Eisenach –BSE-e.V.	01.08.2009 – 20.12.2009	Vorurteilsbewusste Erziehung	Bildung von öffentlichen Arbeitsgruppen durch Einladung (zielgerichtet und Publikationen in der Presse, Plakatierung, Interviews, Radio und Fernsehen. Gesprächsrunden in den Arbeitsgruppen, Übungen mit Gruppendynamik zur Erkennung von Vorurteilen. Selbstfindung des Einzelnen und das Erlernen des Umgangs mit Vorurteilen. Findung und Definition von Vorurteilen gegenüber Fremden und Außenseitern. Veröffentlichung über Puplication Presse, Plakatierung etc.	3.1.1	MultiplikatorInnen	Herr Salzmann Langensalzaer Str. 43 99817 Eisenach	03691-215400 info@bpe-eisenach.de
12/2009  01.01351.09-3645	Ev.-Luth. Diakonissenhaus stiftung	01.05.09 – 31.12.09	Rahmenprogramm zur Wanderausstellung: anders? – cool! Über die Lebenssituation zugewanderter Jugendlicher	Die Wanderausstellung mit Bild- und Textmaterial, elektronischen Medien-, Musik- und Sprachbeispiele, verschiedenen Filmen und Quizspiele richtet sich an zugewanderte und einheimische Jugendliche. Die Ausstellung soll die Sorgen, Freuden und Hoffnungen der Jugendlichen widerspiegeln und zeigt Angebote der Jugendmigrationsdienste auf.	1.3.2	Junge Menschen in strukturschwachen Regionen und Kommunen	Herr Hahn, Jugendclub Nordlicht Stregdaer Allee 52 99817 Eisenach	03691-71437 mail@nordlicht.de
13/2009  01.01351.09-3651	Ev.-Luth. Diakonissenhaus stiftung	01.05.2009 – 31.12.2009	Aktionstag am 16.05.2009 auf dem Nordplatz in Eisenach – Kick Mit – Fußball für Toleranz	Veranstaltung eines Soccerturniers für Toleranz. Über den Sport steht das Miteinander im Vordergrund. Der tolerante Umgang soll konkret angesprochen werden. Die Teams sollen die Fairness und Toleranz während des Turniers selbst einschätzen und regeln. Bewertung durch Vor- und Nachgespräche.	1.3.2	Junge Menschen in strukturschwachen Regionen und Kommunen	Herr Hahn, Jugendclub Nordlicht Stregdaer Allee 52 99817 Eisenach	03691-71437 mail@nordlicht.de

Projekt-nummer	Projektträger	Förderzeit-raum	Projekttitel	Beschreibung	Hand-lungsziel	Zielgruppen	Ansprech-partnerInn	Kontakt
14/2009  01.01351.09-3560	Stadtjugendring Eisenach e.V.	01.05.2009 – 30.09.2009	Deine Stimme gegen Rechts	Förderung der Erkenntnis, dass Kultur aus vielfältigen Einflüssen erwächst. Förderung von Toleranz gegenüber unterschiedlichen Kulturkreisen. Förderung der Erkenntnis, dass auch die deutsche Kultur, das deutsche Liedgut, sich aus der Interaktion unterschiedlicher Kulturen entwickelt hat. Förderung des Integrationsgedankens anhand kultureller Aktivitäten	1.6.1	Kinder und jüngere Jugendliche	Frau Weiß Georgenstr. 52 , 99817 Eisenach Mo.-Fr. 10.00-14.00 Uhr	03691-73 54 96 vtg.eisenach@googl email.com
15/2009  01.01351.09-3806	Interessenverband Filmkommunikation Thüringen e.V.	17.06.2009 – 31.12.2009	Das Eigene und das Fremde – Filmprojekt zum Thema Integration und Migration	Förderung des interkulturellen und interreligiösen Lernens anhand von Filmbeispielen. Erkennen der Vielfalt und des Reichtums fremder Kulturen und Religionen. Erziehung von Verständnis, Toleranz und Kritikfähigkeit. Erwerb von medienpädagogischen Kenntnissen.	3.2.1	MigrantInnen	Frau Hanisch Barfüßerstraße 5 99817 Eisenach	03691-211802 heidihanisch@gmx.d e
16/2009  01.01351.09-3808	Diakoniewerk Gotha Jugendmigration sdienst Gotha/Eisenach	17.06.2009 – 31.07.2009	Interkultureller Familientag	Menschen unterschiedlicher kultureller und religiöser Prägung kommen miteinander ins Gespräch. Kommunikationsgrenzen werden aufgelöst, Berührungängste abgebaut. Infos übereinander werden ausgetauscht. Erkenntnis wird gewonnen: alle anders, alle gleich.	1.4.1	MigrantInnen	Frau Ansorg	03621-305825 jmd@diakonie- gotha.de